

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 41 (1915)
Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ins Wasser

Es war einmal ein Maidlein:
Das sprang vor Sorn ins Wasser rein.

Weil es mit seinem Liebsten sich
Gezänkelt hatte bitterlich.

Doch als es in dem Wasser was,
Da war gelöscht der heiße Haß.

Da schrie es bang: O je, o je!
Ob ich dich lebend wieder seh'?

Der Schatz, der stand am Ufer und
War tief betrübt und sonst gesund.

Entseht stand auch das Publikum.
Da machte einen kühnen Schrumm

Das Maidlein zu dem Ufer, ach:
Und kroch hervor aus See und Bach.

Und fiel auf eine Bank und schrie:
Das tu' ich nimmer wieder, nie!

Und fiel in eine Ohnmacht tief,
Woraus der Schatz sie dringend rief.

Und tropfnaß bracht' er sie nach Haus
Und damit war's für einmal aus.

Doch zanken sie sich wiederum,
So kühlt aufs neu' ein kühner Schrumm.

Und soll aufs neu' besungen sein —
Leb' wohl inzwischen, Mädelein! T. K.

Regsam

Polizist (zum Bettler): Warum betteln
Sie hier auf der Promenade?

Bettler: Mir hat der Doktor 's Spazieren-
gehn verordnet und gar so müßig möcht'
ich doch nicht herumlaufen! S. S.

Die Wahrheit über Löwen!

Bekanntlich hat Herr Sägliser seine „Wahrheit über Löwen“ in einer extra starken, schmiedeeisernen Kassetten verpackt und zwar aus verschiedenen Gründen: Erstens, daß die Wahrheit nicht ausbrechen kann; zweitens, daß die Wahrheit gut aufgehoben worden sei, und drittens, damit sie ihm niemand abkaufe. Diese Kassetten, die er mit sieben (bekanntlich eine heilige Zahl) Schrauben an dem Fußboden unter seinem Bett angeschraubt hatte, ist ihm nun — gestohlen — worden und zwar trotz aller Vorsichtsmaßnahmen, wie: bissiger Hund, Wach- und Schlafgesellschaft, elektrisches Warnsignal etc. — Noch nicht genug des Unheiles, das bodenlose, gemeine Subjekt, das diese nichtswürdige Tat vollbrachte, hat ihm auch noch das S von seinem Namen abgeschraubt und dafür ein L an die Stelle genietet. —

Er vermutet, daß sein ehemaliger Freund mit Namen Luder, dem sein L vor dem Namen schon lange lästig war, diese Schandtat vollbracht hat. Herr Sägliser oder wie er nun leider heißen muß, Herr Lüggliser, hat nun eine Belohnung von sieben Franken demjenigen ausgesetzt, der ihm:

1. Die Wahrheit über Löwen, 2. sein S und 3. die wahrheitsichere Kassetten, samt den sieben Schrauben und Schraubenlöchern wieder zurückbringt! — „Vor Ankauf wird gewarnt!“ Hermann Straehl

P. S. Uebrigens ist die „Wahrheit über Löwen“ auch in Brehms Tierleben, Band II, Seite 257, ohne große Kosten zu erfahren. D. O.

Eigenes Drahtnetz

Kopenhagen. Das „Obend Svindelblad“ vornimmt aus Biskakua, daß den Balkanstaaten für das Eingreifen folgende Versprechungen gemacht worden sind: Bulgarien bekommt Serbien, Rumänien erhält Bulgarien, Griechenland bekommt Albanien, Bulgarien und Serbien.

Berlin. In Oesterreich sollen täglich einige hundert Personen an Wöllerei erkranken.

Petersburg. Ermutigt durch die Erklärung Italiens, die Inneren Skutaris und Durazjos gelte nicht, hat Rußland die Wiedereroberung Galiziens für ungültig erklärt.

Higgertown. In Washington breitet sich der Humanitätsskoller in befürchtender Weise aus.

Wie kommt es?

Ein Frage- und Antwortspiel

Wie kommt es, Herr Kriegsminister?
Die Sache geht nicht vom Fleck,
Der Krieg wird immer trister,
Ich glaube, wir stecken im — Pech.
Die andern sehen auf uns mit Groll,
Wir sollten vor Scham erröten;
Wenn das noch lange so gehen soll,
Dann gehen wir bald flöten.

Das liegt nur am Wetter, Herr König!
Es regnet und schneit ganz naß,
Der Feind versteht auch zu wenig
Vom Kriege und treibt mit uns Spaß.
Und färben wirs Schlachtfeld blutig rot,
Der Feind färbt's noch viel röter;
Und schießen wir ihn mausetot,
Schießt er uns noch viel töter.

Wie kommt's, Herr Finanzminister?
Die Finanzen stehen sehr schlecht,
Der Krieg, viel Geld verfrisst er
Und 's Volk sehr mäßig bleicht.
Geld braucht es vor allem zum Kriegen,
Und dann braucht es wieder Geld,
Suleht braucht man Geld zum Siegen,
Sonst hält der andre das Geld.

Das liegt nur am Wetter, Herr König!
Die Hitze war gar zu arg,
Auch am sacro egoismo ein wenig,
Drum war die Beteiligung karg.
Jarwohl, mit gewissen Idealen
Bringt man das Schicksal in Lauf;
Beim Kriegführen aber und zahlen,
Da hört die Gemütlichkeit auf! Janus

Mit 5 Cts. für eine Postkarte haben Sie viel **gewonnen**, wenn Sie sofort unsern Gratis-Katalog verlangen. Sie kaufen bei uns die besten u. billigsten Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.

BOBE

Körperpflege - Manicure

Trude Templin, Zürich 1

Rennweg 43, I. Etage, beim Hauptbahnhof.

Besuchen Sie das

Crèmerie-Restaurant

Münzgraben 1347

vis-à-vis Bellevue-Palais, Bern.

Kein Laden! - Billig!

Reise-Koffer und Hand-Schul-

Tornister Taschen und Mappen

Lederwaren

Mod. Damen-Musik-Brief-Japan-Reise-

Taschen! Körbe!

Lachmund-Pünter

Ecke N. Beckenhofstr. 6, Waltersbachstr. 1, dir. ob Drahtschmidt-Treppe am Tram nach Oerlikon, 5 Min. vom Bahnhof. 1328

Kochkisten mit Heizrost

à 7 bis 37 Fr.

+ Eheleute +

verlangen gratis u. verschlossen meine neue Preisliste mit 100 Abbildungen über alle sanitären Bedarfsartikel, Irrigatorien, Frauendouchen, Gummihäuten, Leibbinden etc. 1350

Sanitäts-Geschäft Hübscher Seefeldstrasse 98, Zürich.

Der grosse

Bär

in der

Menagerie Eggenschwyler

wiegt über 6 Zentner, hat 1.20 m Schulterhöhe, aufrecht stehend 2.25 m und ist erst 5 Jahre alt. Die 4 schönen Panther und die Löwen in der Löwenwildnis haben gut. — Nächste Tramstat. Milchbuck, Linie Oerlikon.

Frl. Y. Weilenmann, Seefeldstrasse 28, staatl. gepr. u. pat. 1324

Masseuse

empfiehlt sich für schwed. Bad-massage, Massagen jeder Art und Fuss- u. Nagelpflege, Teleph. 6451.

Papier - Servietten

mit oder ohne Druck, liefert rasch und billig

JEAN FREY, Buchdruckerei in Zürich.

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.



Briefmarken

An- und Verkauf. Preis-Liste über Marken und Alben gratis. Emil Wettler, Zürich, Usterstrasse Nr. 1. 1329

Kautschuk-Kegelkugeln

Kegel mit Gummiringen

liefert in allerbesten Qualität

Gummiwaren-Fabrik

H. Specker's Wwe. A.-G.

Kuttelgasse 19 Zürich Bahnhofstr. Gegründet 1880.

